

## KOMMENTAR



**Werner Müllner**  
über die Einigung  
um die Umfahrung  
Schützen.

### Umfahrung nun mit Blitzlicht

Na schau. Nun hat man sich rund um die Umfahrung Schützen geeinigt. Es wurde darum gestritten, wer seinen Grund verkaufen muss oder soll, welche Genehmigungen notwendig sind und so weiter. Schlussendlich wurden unter anderem Enteignungen aufgehoben. Jetzt gibt es ein Papier, auf das sich das Land und die Grundstückseigentümer – darunter Esterházy-Unternehmen – geeinigt haben. Für die Grundbesitzer gibt es Geld, Schutzmaßnahmen fürs Wild müssen gesetzt werden. Außerdem gibt es Geschwindigkeitsüberwachungen, und abschnittsweise gilt ein Siebziger. Ende gut, alles gut mag man sich denken, wenn da nur nicht der schale Beigeschmack wäre, dass die millionenteure Errichtung der Umfahrung ebenso die Steuerzahler bezahlt haben wie die dutzenden Gutachten und die nun beschlossenen Maßnahmen, wie Nachbesserungen bei den Grundstückspreisen und Ähnliches. Obendrein steht nun die Frage im Raum, ob nicht der eine oder andere Autofahrer statt der Umfahrung die Straße durch Schützen nimmt, weil er keine Lust hat, mit 70 auf der Umfahrung zu zuckeln oder geblitzt zu werden.